

AUSGABE
2
2026

März / April / Mai



Die BRÜCKE

Gemeindebrief für die Protestantischen Kirchengemeinden
Alsenbrück-Langmeil – Breunigweiler – Imsbach – Sippersfeld



Liebe Gemeinden in Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler, Imsbach und Sippersfeld

Gott hat das letzte Wort

In diesem Jahr feiern wir am 5. und 6. April das Osterfest.

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi, den Sieg Gottes über den Tod.

Der Tod eines lieben Angehörigen gehört zu den schwersten und traurigsten Erfahrungen unseres Lebens. Wir müssen lernen, ohne den geliebten Menschen weiterzuleben. Der Schmerz des Abschieds, das Gefühl des Verlustes ist groß. Die jüdische Dichterin Mascha Kaleko hat einmal geschrieben: „Den eigenen Tod, den stirbt man nur. Doch mit dem Tod der anderen muss man leben“. –

In der Zeit der Trauer ist unser christlicher Glaube ein Trost und eine Hilfe für uns. Unsere Trauer braucht nicht in der Verzweiflung, in der Leere, im Nichts zu enden. Wir trauern als Menschen, die eine Hoffnung haben: Jesus Christus.

Als er am Kreuz gestorben war, haben seine Jüngerinnen und Jünger sehr um ihn getrauert. Sie haben geweint und geklagt. Drei Tage nach seinem Tod sind einige Frauen zu seinem Grab gegangen. Doch das Grab war leer. Und sie hören die erstaunliche Botschaft des Engels: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat“ (Matthäusevangelium 28,5+6). –

Nach unserem christlichen Glauben werden wir alle tot sein, wie Jesus auch tot war. Wenn wir gestorben sind, dann

sind wir tot: mit Leib und Seele und Geist. Mit allem, was wir sind und haben. Es gibt nichts Göttliches oder Unsterbliches an uns, das von sich aus weiterleben könnte. Vom Menschen her gesehen sind wir tot. Aber wir bleiben nicht tot.

Nach unserem christlichen Glauben wird Gott die Toten mit Jesus aus dem Tod holen und mit ihm in das ewige Leben bringen. Mit anderen Worten: Die Frage: „Was ist mit mir, wenn ich tot bin?“ wird umgewandelt in die Frage: „Was ist mit Gott, wenn ich tot bin?“

Antwort: Gott lebt! Gott ist immer noch da. Gott lässt sich von mir auch durch den Tod nicht trennen. Wenn wir tot sind, gehen wir nicht ins Unge- wisse, ins Nichts. Wir gehen zu Gott und bleiben bei Gott. Gott wird unsere Lebensgeschichte persönlich zu einem ewigen Ende schreiben.

Mit unserer kleinen, menschlichen Vernunft können wir diese frohe Botschaft von unserer Auferstehung nicht erfassen. Diese Botschaft übersteigt unsere Vorstellung von Raum und Zeit. Aber im Glauben können wir dieser Botschaft Vertrauen schenken.

Gott hat den Tod besiegt. Gott hat das letzte Wort. Das feiern wir an Ostern. Das ist der Grund unserer christlichen Hoffnung.

Das genügt uns. Wir vertrauen und hoffen auf unseren treuen und ewigen Gott.

Matthias Maupai, Pfarrer

Inhalt

Vorwort	2
Ökumenische Themenabende	3
Weltgebetstag	3
Konfirmation	4
Osterfrühstück	4
Gemeindefrühstück	5
Bibelkreis Alsenbrück	5
Kirche Kunterbunt	5
Rückblick Weihnachten	6-8
Einladungen	9
Freud und Leid	10
Geburtstage	10
Termine	11
Gottesdienste	12

Impressum

Herausgeber:

Prot. Pfarramt Imsbach: Protestantische Kirchengemeinden Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler, Imsbach und Sippersfeld.

Redaktion:

Pfarrer Matthias Maupai, Elke Setzepfand, Maria Krieger, Annette Gros und Peter Wasem.

Kontakt:

06302-5124

pfarramt.imsbach@evkirchepfalz.de

Layout:

Peter Wasem

Konzeption und Druck:

Hüniger Media Winnweiler

Titelbild:

Das Kruzifix von Tisa in der Inselkirche Langeoog.

Ökumenische Themenabende in der Passionszeit

Das Thema der ökumenischen Themenabende ist in diesem Jahr:

Vom Gegeneinander zum Füreinander

Die ökumenischen Themenabende finden in Zusammenarbeit der Prot. Kirchengemeinde Imsbach, der Kath. Kirchengemeinde Imsbach, der Prot. Kirchengemeinde Alsenbrück-Langmeil und der Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Regionalgruppe Nordpfalz statt, und zwar dieses Jahr an folgenden Terminen und Orten:

Donnerstag, 12. März um 19:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach

Donnerstag, 19. März um 19:30 Uhr im Nebenraum der Gemeindehalle in Alsenbrück-Langmeil

Donnerstag, 26. März um 19:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach

In der Natur

Referent: Klaus Schaubel
Lehrer im Ruhestand

In Politik und Gesellschaft

Referent: Joachim Bäcker
Ev. Erwachsenenbildung

In der Bibel: Biblische Grundlagen für alle Lebenslagen

Referentin: Gertrud Fickinger
Kath. Erwachsenenbildung



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Män-

nern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmit-

ten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Prot. Kirchengemeinden Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler, Imsbach und Sippersfeld im Jahr 2026

In Imsbach werden am
15.03.2026 im Gottesdienst um
10:00 Uhr konfirmiert:

Johanna Ammann
Till Bastian
Sina Drews
Nic Glaß
Jule Göder
Bastian Sornberger
Simon Trump

In Sippersfeld werden am
22.03.2026 im Gottesdienst um
10:00 Uhr konfirmiert:

Isabella Hollstein
Jakob Kluck, Breunigweiler
Anabel Krauß
Colin Rodrigues de Sousa
Carlotta Sontowski

In Alsenbrück-Langmeil werden
am 29.03.2026 im Gottesdienst
um 10:00 Uhr konfirmiert:

David Bakala
Paul Huschitt
Lukas Huxel
Jonas Maekelborger

„Wunder“ war das Thema der Konfirmandenfreizeit in Weidenthal

Text von Angela Barchet

Auch in diesem Jahr sind Pfarrer freut, besonders auf den Ausflug munter zurück.
Maupai, Martina Sprenger und ins Schwimmbad und auf die ge- Wen interessiert, wo den jungen
Angela Barchet wieder mit den selligen Abende. Natürlich durfte Menschen Wunder begegnen,
Konfirmandinnen und Konfirman- auch die Besichtigung der Kirche was sie für Wunder halten und
den nach Weidenthal gefahren, und der Filmabend nicht fehlen. was das alles mit Glauben und
um an einem gemeinsamen Wo- Am Sonntag konnten wir auf ein Gott zu tun hat, ist herzlich zu
chenende den Konfirmationsgot- erfolgreiches Wochenende zu den Konfirmationsgottesdiensten
tesdienst vorzubereiten. 15 junge rückblicken: eingeladen.
Menschen waren bereit, neben Die mit gebrachten Snacks und
den Vorbereitungen und der Getränke waren aufgebraucht, Die vier Presbyterien wünschen
Themenarbeit, die gemeinsame der Konfirmationsgottesdienst ist unseren Konfirmandinnen und
Freizeit zu genießen. vorbereitet, fast ein Wunder □ Konfirmanden alles Gute und
Alle sind gerne mitgefahren, ha- und nach zwei kurzen Nächten Gottes guten Segen.
ben sich schon im Vorfeld ge- kehrten alle wieder gesund und

Einladung zum Osterfrühstück in Sippersfeld

Am Ostersonntag, den 5. April 2026 um 7.00 Uhr wollen wir gemeinsam mit allen vier Gemeinden in Sippersfeld das Osterfest begehen. Wir starten um 7.00 Uhr auf dem Friedhof in Sippersfeld. Das Presbyterium lädt anschließend zum gemeinsamen Osterfrühstück ein.

Hiermit ergeht herzliche Einladung

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“
Dietrich Bonhoeffer



Aus unseren Kirchengemeinden

Ludwig Burgdörfer beim Gemeindefrühstück

Text und Foto von Peter Wasem

Für den 17. September hatte das Presbyterium Alsenbrück-Langmeil zum Gemeindefrühstück in die Gemeindehalle eingeladen. Als Referent konnte Ludwig Burgdörfer gewonnen werden. Er las – wie gewohnt unterhaltsam und kurzweilig – aus seinem neuen Buch „Wer loslässt hat die Hände frei“. Er nahm seine Zuhörer mit auf eine Reise zu Lernen, wie man mit Abschieden jeglicher Art auf 'gesunde' und konstruktive umgehen kann. Abschiede sollen kein Ende symbolisieren, sondern ein

Aufbruch zu etwas Neuem und Lebenswertem sein. Seine Geschichten sind aus dem Leben, Geschichten wie sie seine Zuhörer selbst erlebt haben und kennen. Mit „Gott walt's!“, den allabendlichen Wunsch, den er von seiner Großmutter übernommen hat, beschloß er auch seinen Vortrag. Das kurze „Gott walt's!“, was meint: Gott walte das, was kommt. Gott segne das, was bevorsteht. Gott halte seine Hand über das, was man alleine nicht schützen und halten kann.



Bibelkreis Alsenbrück

von Reinhard Hopp

„Würdet ihr euch gerne mit uns treffen, um über die Bibel zu sprechen?“ Diese Frage brachte uns zu einem Bibelkreis zusammen, der nun schon zwei Jahre läuft, 5 bis 7 Alsenbrück-Langmeiler sitzen meist um den Tisch. Zuerst sprachen wir über das Buch Daniel, dann lasen wir andere biblische Bücher. Ohne „professionelle Anleitung“ tragen wir einfach unsere Eindrücke und Ge-

danken zusammen. Da lernen wir nicht nur die Bibel, sondern auch ein-ander besser kennen und wachsen im Laufe der Zeit zusammen. Das macht richtig Freude. Die Bibel ist ein so reichhaltiges, lebensnahes und hilfreiches Buch! Immerhin steht im alten Katechismus: „Wir schöpfen unseren Glauben aus der Heiligen Schrift, welche der alleinige Grund unseres Glaubens und die Richt-

schnur unseres Lebens ist.“

Etwa einmal im Monat kommen wir freitags um 19:00 Uhr im alten Pfarrhaus zusammen, derzeit lesen wir im Evangelium nach Markus, und es sind noch Plätze am Tisch frei. Wer dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen und kann bei Wasem (Tel. 3218) oder Hopp (Tel. 1605) mehr erfahren.

Kirche kunterbunt

Text und Fotos von Steffi Graf



Am 31. Januar war es wieder soweit. Wild, frech und wundervoll ging es an diesem Samstag im kath. Pfarrheim in Winnweiler zu, denn die ev. Kirchengemeinde Alsenbrück-Langmeil, die ev. Kirchengemeinde Winnweiler und die kath. Pfarrei Winnweiler hatten zur „Kirche kunterbunt“ eingeladen.

Gemeinsam machten wir uns an diesem Nachmittag auf die Suche nach dem Geheimnis.

Nach einer Begrüßung mit alkoholfreiem Cocktails und Kaffee für die Erwach-

senen, gab es in der Aktivzeit viel zu entdecken. Es wurde geangelt, ein großer Fisch abgelaufen oder gehüpft, Geheimschriften entziffert, Fische aus Perlen und Pfeifenputzern gebastelt, ein Papierfisch übers Wasser flitzen gelassen,...

In der anschließenden Feierzeit wurde gesungen, getanzt und gebetet. Hier wurde dann auch nochmal das Geheimnis gelüftet, warum sich alles um Fische drehte. Der Fisch war früher nämlich ein Geheimzeichen der Christen und wird

bis heute noch als Erkennungszeichen genutzt. Als Symbol, dass auch wir durch Jesus miteinander verbunden sind, klebten alle zum Schluss ihr Namensschild als Fische in einen großen Fisch.

Nach dem Segen gab es dann in der Essenszeit für alle leckere Fischstäbchen-Burger.

Wir freuen uns schon auf die nächste Kirche Kunterbunt am 31. Mai.

Rückblick auf Weihnachten

Mission Hoffnung—Weihnachten steht Kopf

von Annette Gros



Hallo, ich bin es wieder. Isa, eure Imsbacher Kirchenmaus. Na, habt ihr das neue Jahr so gut angefangen wie ich? Ich will euch wieder berichten, was beim Imsbacher Kindergottesdienst so alles los war.

Ende November hieß es mal wieder Plätzchen backen. Martina und Annette hatten beide eine riesige Menge Teig mitgebracht, und das war auch gut so. Es waren nämlich 14 Kinder da! Dann ging es los. Der Teig wurde pur probiert, unter den Kindern aufgeteilt, mit Mehl und Nudelholz bearbeitet und dann mit tollen Formen ausgestochen. Die Plätzchen wurden dann mit Eigelb bestrichen und mit Streusel verziert. Ganz, ganz viel Streusel. Während die Plätzchen im Backofen landeten, bekamen dann die Kinder endlich die Rollen für das Krippenspiel. Die fertigen Plätzchen wurden probiert und dann in eine große Dose verpackt. Ich habe natürlich auch einige Krümmel abbekommen. Die Dose hat Annette dann mit in die Kirche genommen.

Nach jeder Probe des Krippenspiels gab es eine Runde Plätzchen. Ich

wollte die Kinder natürlich nicht alleine lassen und habe mich auch in die Kirche geschlichen. Die Kinder waren sehr fleißig und haben ganz oft geprobt. Und am Heiligen Abend haben sie dann endlich das Krippenspiel aufgeführt. Leider ist einer der Hirten Krank geworden, aber im nächsten Jahr klappt es hoffentlich.

In diesem Jahr ging es um die 5 Gefühle Freude, Kummer, Wut, Ekel und Angst (Johanna, Hannah, Daniel, Santi und Mia). Die Erzählerin auf der Kanzel (Luisa) zeigte den Gefühlen was auf der Erde so los war und dass Maria und Josef (Anna und Luis) auf dem Weg nach Bethlehem sind.

Sie brauchten dringend ein Zimmer, wurden aber von allen 3 Wirten abgewiesen (Valentina, Flo und Lucia, die später auch die Hirten spielten) und aufs nächste Jahr vertröstet.

Schließlich fanden sie einen Stall und dort brachte Maria das Jesuskind zur Welt. Zu den Hirten auf dem Feld kam dann ein Engel (Valeria) der ihnen erzählte, dass auch sie in den Stall zum Kind eingeladen sind. Die 5 Gefühle waren echt alle durcheinander,

aber in ihrem gemeinsamen Gefühlsrap hatten sie alle die Hoffnung, das mit dem Kind in der Krippe die Hoffnung erwacht. Am Schluss trafen sie sich alle am Stall, und waren der Meinung, dass an Weihnachten Gott in unsere Gefühle kommt und Hoffnung geboren wird – mitten unter uns.

Unterstützung bekamen die Kinder von Stefan, der als Souffleur tätig war und den Rap begleitet. Ganz wichtig war aber auch Sebastian, der die ganze Mikrofonanlage aufbaute, auch schon während den Proben.

Es war ein wirklich schöner Gottesdienst, auch durch die Ansprache von Pfarrer Maupai, dem Geigenspiel der Familie Christiansen und dem schönen Orgelspiel von Dominik Keller.

So, jetzt muss ich aber Schluss machen. Ich habe echt wieder zu viel erzählt. Mal schauen, was die Kinder beim nächsten Mal erzählen.

Ich freue mich schon auf die neuen Kindergottesdienste, vielleicht kommen ja ein paar neue Kinder?! Bis bald -

Isa, eure Imsbacher Kirchenmaus

Musikalischer Advent in Imsbach

Text Annette Gros, Foto Birgit Lommel

Am 13. Dezember traf man sich abends zum musikalischen Advent in der protestantischen Kirche in Imsbach.

Der Gesangverein Imsbach unter der Leitung von Frau Brigitte Persohn und

die Bläsergruppe des Fanfarenzugs aus Imsbach begeisterten die vielen Besucher mit ihren schönen musikalischen Beiträgen.

Auch Emma Schäffer am Klavier sorgte für Begeisterung.

Frau Persohn bereicherte den Abend mit ihrem Orgelspiel.

Bereichert wurde der Abend in der festlich geschmückten Imsbacher Kirche durch Texte und Gedichte, die vom Presbyterium und Frau Lilian Quinn vorgetragen wurden. Auch der Gemeindegesang kam nicht zu kurz. Abgerundet wurde der gelungene Abend mit einem Sektempfang.

Das Imsbacher Presbyterium möchte sich nochmal bei allen mitwirkenden bedanken, vor allem bei der Bläser-

gruppe und dem Gesangverein, die an diesem Wochenende oft im Einsatz waren und bei Emma Schäffer.

Ein besonderer Dank geht auch an Birgit Lommel, die die Texte und Lieder zusammengestellt hat.



Breaking News aus Bethlehem

Text und Bild von Elke Setzepfand

Kein Spam, keine App, aber Liebe

Wie alle Jahre war die Sippersfelder Kirche am Heiligen Abend wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Denn es gab neben dem Gottesdienst, den die Lektorin Birgit Lommel aus Imsbach hielt, ein ganz besonderes Krippenspiel am Sandra Reymann, Nadine Blum, Ramona Nemeth und Christina Mangold hat mit knapp 20 Kindern und Jugendlichen ganz verschiedener Altersstufen die Geschichte von Josef und Maria in die aktuelle Zeit versetzt.

Kein Wunder also, dass die Engel die Kinder vor Ort erst mal von ihren Handys wegholen mussten und sich die Hirten auf dem Feld wunderten, dass kein Netz da ist, dass es keine Nachrichten gab und alle keinen Empfang hatten. Bis die Engel kommen und sowohl den Kindern als auch den Hirten versichern, dass es „Breaking News“ aus Bethlehem gebe. Was für Nachrichten, fragte da einer. Die Antwort des Engels lautete: Die mit Stern, Stall und Hoffnung. Die Engel versicherten den Hirten, dass dies kein Spam sei, son-

dern dass heute der Heiland geboren sei und sie dem Stern folgen sollen. Die Hirten zweifelten noch etwas und wunderten sich, ein Engel mit Smartphone?, klinge wie Fake News, aber irgendwie schön, sagte eine Hirtin.

Und natürlich wollen auch die drei Weisen aus dem Morgenland kommen. Ihr Navi zeigte „noch zwei Kilometer bis Bethlehem“. Melchior bemerkte, dass der Stern, dem sie folgen hoffentlich GPS habe und Bathasar sagte: „Wir haben Weihrauch, Gold und WLAN-Passwort dabei.“ Als der Stern über einem Stall stehen bleibt, zeigen sich die Weisen verwirrt. Das könne nicht mit rechten Dingen zugehen. Das könne nur Internetausfall bedeuten. Und dann sind da ja auch die Hirten an der Krippe, alle treffen sich im Stall und staunen. Und ein Kind sagt: Das ist also die echte Weihnachtsgeschichte? Nicht geschnitten, nicht bearbeitet, nicht gefiltert. Irgendwie fühlt es sich richtiger an. So ohne Handy in der Hand. Ich wusste gar nicht wie schön das ist, einfach mal dazustehen, zuhören und wirklich etwas erleben. Ein Engel versichert, das sei

keine App und kein Chat, sondern nur Liebe!

Ein Kind sagt, vielleicht sollte ich mein Handy mal ausschalten und ein Engel antwortet, dass genau dies auch Weihnachten ist: Offline werden, zuhören und staunen!

Mit dieser tollen Erkenntnis und zahlreichen stimmungsvollen Weihnachtsliedern endete der Weihnachtsgottesdienst 2025. Ein herzliches Dankeschön vom ganzen Presbyterium geht an das Krippenspielteam, das bereits seit fünf Jahren – mit Unterbrechungen bei Corona – den Weihnachtsgottesdienst in der Gemeinde Sippersfeld bereichert.



Erneut „Good News“ – Konzert in Breunigweiler

Text und Foto von Friedrich Schwarzer

Nachdem wir schon im März 2025 ein Gastspiel dieses in der ganzen Pfalz bekannten Chores genießen konnten und die gegenseitige Sympathie geweckt worden war, beehrten uns die „Good News“ am 29.11.2025 wieder, diesmal mit einem Adventskonzert in unserer Kirche. Wer dachte, oh die und ihre Art kenn ich schon, wurde großartig positiv überrascht. Das Niveau unter ihrem Leiter Jürgen Gündner war nach wie vor absolute Spitze und begeisterte. Der Mix im Repertoire jedoch war total neu. Die 22 Akteure marschierten mit dem bekannten Kirchenlied „Macht hoch die Tür“ ein und alle waren sofort angesteckt und sangen mit. Während des Abends gelang dieses Verschmelzen des Chores mit den Zuhörern noch einige Male. Schon bis zur Pause zogen unsere Gäste aus Börrstadt ein Adventsfeuerwerk ab mit Liedern wie „Joy to the World“, eines der beliebtesten und bekanntesten Weihnachtslieder aus dem angelsächsischen Sprachraum,

„Christmas Lullaby“ von John Rutter, „Winter Wonderland“ - uns allen als „Weißer Winterwald“ bekannt und „Evening Rise“, ein ruhiges, getragenes, meditatives Lied indianischen Ursprungs. Mit der Vielfalt und der Kraft seiner Stimmen hatte der Chor die Zuhörer total in den Bann gezogen und begeistert.

Dass „Good News“ auch optisch und kulinarisch was von Advent verstehen, zeigten sie in der Pause, indem sie ihr Publikum im abendlichen Kirchengarten

mit Kerzenschein, Glühwein und Gebäck verwöhnten.

Den zweiten Teil startete Herr Gündner selbst mit einer eigenen Improvisation auf der Orgel. Seine Sängerinnen und Sänger blieben ihm nichts schuldig und bescherten uns traumhafte Vorträge wie „Jedes Jahr zur Weihnachtszeit“, dem weltbekannten „O holy night“ und John Lennons „Happy Christmas“. Die Qualität dieses Vortrages war einzigartig und TV-reif. Eingestreute besinnliche Textvorträge und ein humorvolles Weihnachtslied „Oma Reimer unterm Weihnachtsbaum“ komplettierten den eingangs erwähnten Repertoire-Mix zu einer Adventsveranstaltung vom Feinsten. Man kann nur sagen, wer die versäumt hat, war selber schuld. Doch es bleibt ein Trost: wir drücken uns fest die Daumen und haben die Hoffnung, dass die „Good News“ ihrem Namen alle Ehre machen und uns bald sagen, wann sie wiederkommen.



Krippenspiel am Heiligabend in Alsenbrück

Text von Peter Wasem, Foto von Beate Haffner

An Heiligabend führte das KiGo-Team in der vollbesetzten Kirche ein schönes Schattenspiel auf. Darin wurde der Weg des Sohnes von dem Heiligen König Baltasar nach Betlehem beschrieben. Was nahm er nicht alles mit auf seine Reise, um dem Jesuskind eine Freude zu machen. Und verschenkte auf seinem Weg alles an bedürftige Fremde, so daß er am Ende mit leeren Händen vor der Krippe stand und doch dem Neugeborenen die größte Freude und Gabe bereitet hatte.

Sehr viele junge Familien fand den Weg in die festlich geschmückte Kirche.



GEMÜTLICHE ADVENTSSTUNDEN in Breunigweiler

Text und Foto von Maria Krieger

Auch in der vergangenen Vorweihnachtszeit fanden in Breunigweiler „Gemütliche Adventsstunden“ statt.

Beginn war im illuminierten Anwesen der Familie Weick. In vorweihnachtlichem Ambiente, bei Glühwein und Punsch, Weck und Würstchen kam man schnell ins Gespräch. Dann kam der große Moment von drei jungen Damen, sie zeigten dem Publikum eine wunderbare Voltigiershow mit ihrem Pferd und begeisterten alle damit.

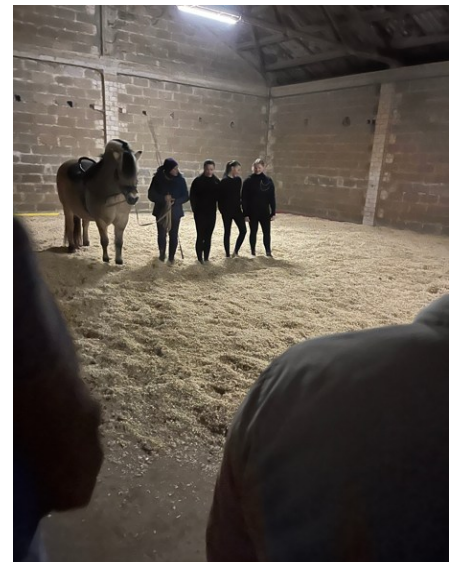
Die zweite Adventsstunde wurde in unserem schönen Kirchgarten gefeiert. Bei belegten Schnittchen und süßen Lebkuchen und natürlich Punsch und Glühwein, kamen auch hier alle Besucher miteinander ins Gespräch. Mit einer modernen Weihnachtsgeschichte, konnten sich die beiden Breunigweiler Präpa-



randen, unterstützt von Mareike Klag, in Szene setzen.

Auch das dritte Event fand im Kirchgarten statt. Die Breunigweiler Kerwebor-sch und Kerwemäd verkauften selbst gebastelte Dekoartikel und verwöhnten mit frischen Waffeln. Natürlich gab es auch heiße Getränke mit und ohne Alkohol und belegte Brote. Alle Besucher hatten gute Stimmung und waren der

Meinung, dass diese Veranstaltungen unbedingt im nächsten Jahr fortgesetzt werden sollten.



Sternsinger auch 2026 unterwegs

Von Annette Gros

Mit dem diesjährigen Motto „Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“ zogen Anfang Januar wieder die Sternsinger von Haus zu Haus.

Die gesammelten Spenden kommen Kindern in über 100 Ländern zugute, damit sie eine Schule besuchen und einen Abschluss erreichen können.

Die unterstützten Hilfsprojekte werden von lokalen Partnern umgesetzt.

Sie helfen allen Kindern, egal welcher Herkunft oder Religion.

In Imsbach, Falkenstein und auf der Eisenschmelze waren bei teilweise star-

kem Schneefall und Minusgraden bis zu 4 Gruppen unterwegs, und brachten ihren Segen

C + M + B Christus Mansionem Benedicta (Christus segne diese Haus)

Die Kinder waren mit viel Eifer dabei, und man konnte ihnen anmerken, dass ihnen die Aktion viel Freude bereitete. Sie bekamen natürlich nicht nur Geldspenden und viele Süßigkeiten, auch für ein gemeinsames Mittagessen war gesorgt.

In Imsbach, Falkenstein und auf der

Eisenschmelze wurden in diesem Jahr ca. 3300€ gesammelt. Vielen Dank für die vielen Spenden.

Wir möchten uns nochmal bei allen Sternsängern und ihren Begleitern für den großen Einsatz bedanken, und freuen uns schon, wenn sie uns im nächsten Jahr wieder besuchen.

Einladungen

Einladung zu einem „GOTTESDIENST MAL ANDERS“

am Samstag, den 26. April 2026, um 10:00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Retzbergweiher

Gott und Natur

Zum Thema „Gott und Natur“ wollen wir einen Gottesdienst rund um den Retzbergweiher feiern.

An unterschiedlichen Stationen werden wir singe, beten und uns an Gott guter Schöpfung freuen. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf einen besonderen Gottesdienst.

Wer nicht mobil ist und gerne die Gottesdienst Runde mit um den Weiher gehen möchte, kann sich gerne bei den Sippersfelder Presbytern melden, wir bieten gerne einen Fahrservice an.

Diese Art Gottesdienst ist gemeinsam
für die Kirchengemeinden

Alsenbrück-Langmeil • Breunigweiler • Imsbach • Sippersfeld

Herzliche Einladung in die prot. Kirche
Alsenbrück
Am 20. März 2026
Um 19.00 Uhr

„Lieblingslieder“

Benefizkonzert zur Finanzierung unserer höhenverstellbaren
Orgelbank

Unsere Organisten

Dominik Keller
Felix Bayer
Ruth Stadtmüller
Isabell Messer

Spielen auf der Alsenbrücker Dreymann-Organ ihre
„Lieblingslieder“

Herzliche Einladung

Ludwig Burgdörfer referiert am Samstag, den 18. April
um 17.00 Uhr in der Alsenbrücker Kirche zum Thema:

„Gemeinsam statt einsam!“
vom Geschenk der Weggefährtschaft



Gemeindesaal in Imsbach zu vermieten

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass der Gemeindesaal der protestantischen Kirchengemeinde in Imsbach in der Lützelbachstraße gerne gemietet werden kann. Er ist geeignet für Familienfeiern mit bis zu ca. 45 Personen. Aber auch für Gruppen oder andere Veranstaltungen steht er zur Verfügung. Eine Küche mit Spülmaschine ist vorhanden. Bisher hat sich Frau Ramona Schmitt um den Gemeindesaal in Imsbach gekümmert. Aus beruflichen Gründen hat sie nun aber ihre Tätigkeit aufgegeben. Vielen Dank für die Arbeit, Ramona! Ihre Arbeit wird nun Frau Ute Zimmermann aus Imsbach übernehmen, vielen Dank schon dafür, Ute.

Wenn sie Interesse an der Nutzung des protestantischen Gemeindesaals in Imsbach haben, melden sie sich bitte bei

Frau Ute Zimmermann, Gienanthstraße 23, Imsbach, Tel: 06302 5745

oder

Pfarrer Matthias Maupai, Ortsstraße 6, Imsbach, Tel: 06302 5124

Geburtstage in unseren Gemeinden

Freud und Leid

in unseren Kirchengemeinden

Getauft wurden:

Paula Leitsbach am 30. November 2025 in Alsenbrück-Langmeil

Zaliya Shiryn Caetano Rodrigues am 17. Januar 2026 in Sippersfeld

David Bakala am 8. Februar 2026 in Alsenbrück-Langmeil

Getraut wurden:

In den vergangenen Wochen fanden keine kirchlichen Trauungen statt.

Beerdigt wurde:

Jürgen Rogge, 58 Jahre, am 16. Dezember 2025 in Sippersfeld

Thomas Hahn, 48 Jahre, am 5. Januar 2026 in Sipperfild

Erich Reisinger, 74 Jahre, am 14. Januar 2026 in Alsenbrück-Langmeil

Michaela Bentz, 50 Jahre, am 23. Januar 2026 in Breunigweiler

Waltraude Littig, geb. Orth, 92 Jahre, 23. Januar 2026 in Winnweiler

März

Sigrid Scholl	Sippersfeld	80 Jahre am 1.3.
Christa Fischer-Kolb	Sippersfeld	70 Jahre am 1.3.
Otto Wasem	Wäschbacherhof	85 Jahre am 2.3.
Günter Engels	Imsbach	86 Jahre am 3.3.
Valentina Jung	Alsenbrück	78 Jahre am 3.3.
Susanna Schmidt	Imsbach	94 Jahre am 5.3.
Helga Kolb	Sippersfeld	72 Jahre am 5.3.
Rose Windecker	Sippersfeld	83 Jahre am 7.3.
Werner Armbrüster	Sippersfeld	70 Jahre am 7.3.
Roswitha Liebscher	Langmeil	81 Jahre am 8.3.
Maria Klein	Sippersfeld	87 Jahre am 11.3.
Wolfgang Blasius	Imsbach	77 Jahre am 12.3.
Gisela Schneider	Breunigweiler	77 Jahre am 14.3.
Silvia Schramm	Alsenbrück	73 Jahre am 14.3.
Erich Molter	Sippersfeld	76 Jahre am 15.3.
Kurt Molter	Sippersfeld	92 Jahre am 16.3.
Karl-Heinz Fuhr	Sippersfeld	77 Jahre am 18.3.
Rudolf Schläfer	Sippersfeld	91 Jahre am 22.3.
Wilfried Becker	Langmeil	78 Jahre am 22.3.
Uwe Christiansen	Imsbach	79 Jahre am 23.3.
Marianne Rieder	Langmeil	78 Jahre am 24.3.
Walter Schrick	Sippersfeld	83 Jahre am 25.3.
Fritz Zimmermann	Imsbach	72 Jahre am 25.3.
Renate Bauer-Dingler	Imsbach	71 Jahre am 26.3.
Erika Weber	Sippersfeld	93 Jahre am 30.3.
Barbara Heiser	Breunigweiler	71 Jahre am 30.3.
Christa Vincent-Baum	Falkenstein	76 Jahre am 31.3.

April

Philipp Deibel	Sippersfeld	88 Jahre am 3.4.
Wiltrud Schneider	Wäschbacherhof	88 Jahre am 3.4.
Roswitha Gerke	Breunigweiler	73 Jahre am 3.4.
Edith Ziegler	Sippersfeld	72 Jahre am 3.4.
Eduard Rech	Sippersfeld	72 Jahre am 4.4.
Cornelia Ottnat	Sippersfeld	75 Jahre am 5.4.
Melitta Krippner	Sippersfeld	74 Jahre am 10.4.
Gudrun Schultz	Winnweiler	84 Jahre am 12.4.
Claudia Gräser	Sippersfeld	72 Jahre am 12.4.
Ria Kuby	Sippersfeld	72 Jahre am 12.4.
Roger Gerber	Imsbach	84 Jahre am 13.4.
Heide Bentz	Breunigweiler	77 Jahre am 14.4.
Rudolf Schmidt	Breunigweiler	87 Jahre am 16.4.
Thea Labus	Imsbach	74 Jahre am 17.4.
Karl-Heinz Keim	Sippersfeld	74 Jahre am 17.4.
Erna Kleinhempel	Wäschbacherhof	84 Jahre am 18.4.
Martha Stilgenbauer	Sippersfeld	85 Jahre am 20.4.
Gerd Hochwarter	Sippersfeld	77 Jahre am 20.4.
Inge Raquet	Langmeil	74 Jahre am 20.4.
Gerhard Schneider	Breunigweiler	77 Jahre am 21.4.
Inge Molter	Sippersfeld	71 Jahre am 21.4.
Valentina Jundt	Breunigweiler	71 Jahre am 23.4.
Barbara Dubberke	Sippersfeld	81 Jahre am 27.4.
Wolfgang Frühauf	Sippersfeld	73 Jahre am 28.4.

Wichtiger Hinweis: Wer nicht möchte, dass der Geburtstag in der „Brücke“ veröffentlicht wird, sollte bitte beim Prot. Pfarramt in Imsbach (Tel. 06302-5124) oder bei einer Presbyterin/einem Presbyter Bescheid sagen.

Mai

Wolfgang Molter	Imsbach	87 Jahre am 2.5.
Walfried Herrmann	Sippersfeld	78 Jahre am 2.5.
Irmtraud Groß	Sippersfeld	75 Jahre am 2.5.
Hartmut Weber	Sippersfeld	74 Jahre am 2.5.
Horst Steinbek	Langmeil	84 Jahre am 4.5.
Gundula Romeike-Walter	Breunigweiler	73 Jahre am 4.5.
Peter Regitko	Sippersfeld	82 Jahre am 5.5.
Renate Regitko	Sippersfeld	81 Jahre am 5.5.
Ella Rekewitsch	Breunigweiler	91 Jahre am 8.5.
Werner Bornstein	Wäschbacherhof	70 Jahre am 10.5.
Rotraud Barner	Breunigweiler	90 Jahre am 13.5.
Rosemarie Krupp	Imsbach	86 Jahre am 13.5.
Gisela Nagel	Sippersfeld	80 Jahre am 14.5.
Christine Schmitt	Imsbach	84 Jahre am 15.5.
Gudrun Stenger	Falkenstein	74 Jahre am 15.5.
Frieda Dannenberg	Enkenbach	98 Jahre am 16.5.
Gerlinde Meeske	Langmeil	83 Jahre am 16.5.
Rosemarie Deutsche	Breunigweiler	81 Jahre am 17.5.
Ulrich Kolb	Sippersfeld	72 Jahre am 17.5.
Edith Brittinger	Imsbach	76 Jahre am 18.5.
Annemarie Steitz	Langmeil	77 Jahre am 19.5.
Norbert Walter	Breunigweiler	71 Jahre am 19.5.
Minna Milow-Rembe	Langmeil	77 Jahre am 20.5.
Beate Haffner	Wäschbacherhof	73 Jahre am 20.5.
Ursula Krauß	Sippersfeld	82 Jahre am 21.5.
Sonja Dech	Sippersfeld	70 Jahre am 21.5.
Karl Beck	Breunigweiler	79 Jahre am 22.5.
Ernst Kolb	Sippersfeld	78 Jahre am 25.5.
Heinz Christoph	Breunigweiler	79 Jahre am 27.5.
Christel Daub	Breunigweiler	71 Jahre am 30.5.

Termine—Termine—Termine

Gemeindebücherei Imsbach

Die Gemeindebücherei Imsbach, in der Gienanthstraße 36 im ehemaligen Bürgermeisterbüro ist geöffnet:
Jeden Montag von 17:30 bis 18:30 Uhr. Zu dieser Zeit hat auch das Repaircafe geöffnet.
Leitung: Helena Gomes-Oester (Tel. 06302-982558).

Seniorenachmittage in Imsbach

Mittwoch, 11. März, 15. April und 13. Mai, jeweils um 14:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach. Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Leitung: Gunda Blasius und Helma Sauer

Seniorenachmittage in Breunigweiler

Die Seniorenachmittage in Breunigweiler werden immer am ersten Mittwoch des Monats gefeiert, jeweils um 15 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler.
Leitung: Christel Daub und Gudrun Schwarzer

Frauenkreis in Breunigweiler

Die Treffen des Frauenkreises finden alle 14 Tage, immer am Dienstag, um 19 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler statt. Leitung: Gudrun Schwarzer.

Bibelkreis Alsenbrück

Der Bibelkreis trifft sich monatlich im alten Pfarrhaus in Alsenbrück um 19.00 Uhr. Die Termine werden in der WiRu bekanntgegeben.

Ökumenischen Themenabende:

Vom Gegeneinander zum Füreinander

Donnerstag, 12. März um 19:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach
Donnerstag, 19. März um 19:30 Uhr im Nebenraum der Gemeindehalle in Alsenbrück-Langmeil
Donnerstag, 26. März um 19:30 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach

Kindergottesdienste und Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Kindergottesdienst Alsenbrück-Langmeil:

Die aktuellen Termine für die Kindergottesdienste bzw. Kirche Kunterbunt werden in der Winnweiler Rundschau bekannt gegeben.

Leitung: Dorothee Herres, Stefanie Graf, Sarah Kreinbihl u. Hannah Becker

Kindergottesdienst Imsbach:

Der Kindergottesdienst in Imsbach findet an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr im protestantischen Gemeindesaal in Imsbach statt:
Sonntag, den 1. März 2025, Sonntag, den 12. April 2025, Sonntag, den 19. April, Sonntag, den 3. Mai 2025.

Wir freuen uns auf euch.

Leitung: Annette Gros und Martina Sprenger

Präparandenunterricht:

Imsbach, Sippersfeld & Breunigweiler:
19. März, 16. April, 30. April und 21. Mai von 17 bis 18 Uhr im prot. Gemeindehaus Imsbach

Konfirmandenunterricht:

Imsbach & Alsenbrück-Langmeil:
Dienstag, 10. März und 24. März von 17 bis 18 Uhr im ehem. Prot. Pfarrhaus in Alsenbrück.

Sippersfeld & Breunigweiler: Donnerstag, 12. März von 17 bis 18 Uhr im Raum der ehemaligen Sparkasse in Sippersfeld.

Gottesdienste in den Gemeinden

März

Sonntag, 01.03.26 Reminiskere	10:00 Uhr Sippersfeld: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Prot. Kirche
Freitag, 06.03.26	19:00 Uhr Breunigweiler: in der Prot. Kirche Weltgebetstag der Frauen
Sonntag, 08.03.26 Oculi	10:00 Uhr Imsbach: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im ehem. Kath. Pfarrheim 09:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai) 10:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 15.03.26 Lätare	10:00 Uhr Imsbach: Konfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 22.03.26 Judika	10:00 Uhr Sippersfeld: Konfirmation mit Abendmahl - gemeinsam mit Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 29.03.26 Palmsonntag	10:00 Uhr Alsenbrück: Konfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Maupai) 09:30 Uhr Breunigweiler (Dekan i. R. Michael Pernt-Weigel) 10:30 Uhr Sippersfeld mit Taufe (Dekan i. R. Michael Pernt-Weigel)

April

Freitag, 03.04.26 Karfreitag	09:00 Uhr Imsbach m. Abendmahl (Pfarrer Maupai) 09:30 Uhr Sippersfeld mit Abendmahl 10:15 Uhr Alsenbrück m. Abendmahl (Pfarrer Maupai) 10:30 Uhr Breunigweiler mit Abendmahl
Sonntag, 05.04.26 Ostersonntag	07:00 Uhr Sippersfeld: Osterfrühgottesdienst (Presbyterium und Pfarrer Maupai) – gemeinsamer Gottesdienst für alle vier Gemeinden, anschließend Osterfrühstück in der Kirche in Sippersfeld
Montag, 06.04.26 Ostermontag	09:00 Uhr Alsenbrück mit Abendmahl 09:30 Uhr Breunigweiler mit Abendmahl (Pfarrer Maupai) 10:15 Uhr Imsbach mit Abendmahl 10:30 Uhr Sippersfeld mit Taufe und Abendmahl (Pfarrer Maupai)
Sonntag, 12.04.26 Quasimodogeniti	09:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Dröge) 10:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Dröge)
Sonntag, 19.04.26 Miserikordias Domini	09:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai) 10:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 26.04.26 Jubilate	10:00 Uhr Sippersfeld: Gottesdienst mal anders – gemeinsamer Gottesdienst für alle vier Gemeinden

Mai

Sonntag, 03.05.26 Kantate	10:00 Uhr Sippersfeld: Jubelkonfirmation mit Abendmahl - gemeinsam mit Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
Sonntag, 10.05.26 Rogate	09:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai) 10:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)
Donnerstag, 14.05.26 Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr Gottesdienst auf dem Donnersberg
Sonntag, 17.05.26 Exaudi	09:30 Uhr Sippersfeld (Lektorin Birgit Lommel) 10:30 Uhr Breunigweiler (Lektorin Birgit Lommel)
Sonntag, 24.05.26 Pfingstsonntag	10:00 Uhr Imsbach mit Taufe u. Abendmahl (Pfarrer Maupai) 11:15 Uhr Alsenbrück mit Taufe u. Abendmahl (Pfarrer Maupai)
Montag, 25.05.26 Pfingstmontag	09:30 Uhr Breunigweiler mit Abendmahl (Pfarrer Maupai) 10:30 Uhr Sippersfeld mit Abendmahl (Pfarrer Maupai)
Sonntag, 31.05.26 Trinitatis	10:00 Uhr Imsbach: Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Maupai)

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief! Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2026